

• BNN

## Projekt animiert Senioren zur aktiven Freizeitgestaltung

### Regel Austausch beim „Aktiv älter werden in Grünwinkel“

mis. Sich einfach nur mal umschauen auf dem Markt der Möglichkeiten zum Thema „Aktiv älter werden in Grünwinkel“ – das möchte Edeltraud Kaminski. „Selbst betreffen tut mich das eigentlich noch nicht – ich bin ja noch nicht so alt“, findet die Seniorin. Trotzdem möchte sie zusammen mit ihrer Schwester einige der 19 Stellwände der verschiedenen Vereine und Institutionen wie AWO, Hospizdienst oder Mehrgenerationenwohnen genauer betrachten. „Und vielleicht mit den Ansprechpartnern sprechen“, erläutert die ältere Dame.

Außer den beiden Schwestern sind noch viele andere Interessierte in die Grund- und Hauptschule des Stadtteils gekommen, um sich beim zweiten Aktionsabend des Modellprojektes „Aktiv älter werden in Grünwinkel“

vom Seniorenbüro der Stadt Karlsruhe über Projekte und Möglichkeiten rund um das Thema Alter zu informieren.

„Besonders der Austausch untereinander steht bei diesem Projekt, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird, im Vordergrund“, sagt Kerstin Safian, Leiterin des Seniorenbüros. „Aufgrund des demografischen Wandels ist es wichtig, Alter in der Gesellschaft neu zu sehen.“ Nach wie vor sei es zwar richtig, dass sich die Senioren im Alter ausruhen und stolz auf das Geschaffene zurückblicken dürfen, jedoch gehe es auch darum, aktiv zu bleiben und die gesammelten Erfahrungen nun einzusetzen.

„Nach diesem Abend werden die Ideen zusammengetragen und wer auch danach noch Anregungen hat, kann im Seniorenbüro oder bei der Informationsgruppe ‚Aktiv älter werden in Grünwinkel‘, die jeden Montag von 10 bis 11 Uhr im Haus Edelberg ist, vorbeikommen“, sagt Safian. Die Informationsgruppe habe sich nach dem ersten Aktionsabend gegründet. „Wir versuchen Vereine und Gruppen und Senioren, die gerne etwas unternehmen möchten, zusammenzubringen“, erklärt Mitglied Heide Wroblewski. „Wir haben verschiedene Kategorien wie zum Beispiel Theaterabende gebildet“, ergänzt Wroblewski.

Auch die Grünwinklerin Ilse Rosskopf könne sich gut vorstellen, dass sie beispielsweise an einem Leseabend teilnimmt. „Selbst vorlesen kann ich zwar nicht mehr – aber zuhören, das geht noch“, sagt sie lachend.



OB SENIORENSPORT oder andere Aktivitäten – das Modellprojekt „Aktiv älter werden in Grünwinkel“ versucht, Vereine oder Gruppen mit älteren Menschen zusammenzubringen.

Foto: dpa